

Weiterblühen!



Ein Gruß Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde

Liebe Gemeindeglieder in Remseck,

es ist eine besondere Zeit, in der wir gerade leben.

Mitte März haben wir als Evangelische Kirchengemeinde in Remseck – wie viele Einrichtungen des öffentlichen Lebens – beschlossen, unsere Veranstaltungen, Gruppen und Kreise vorerst auszusetzen.

Das schmerzt uns.

Besonders, weil wir auch keine Gottesdienste mehr feiern können.

Wir sehen diesen Schritt jedoch als absolut notwendig und vor allem als Zeichen der *Solidarität* und *Nächstenliebe* an. Als Kirche ist es eine unserer vorrangigen Aufgaben, Sorge für schutzbedürftige und schwache Menschen in unserer Gesellschaft zu tragen. Um sie zu schützen, verzichten wir für eine Zeit darauf, Kontakte zu pflegen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen.

Worauf wir nicht verzichten, ist eine weitere Kernaufgabe von Kirche:

Wir werden nicht aufhören, *Gottes Wort der Hoffnung* zu Ihnen zu bringen! Wir müssen nur *neue Wege* dafür finden.

Ein erstes Angebot ist die Andacht, die Sie auf der nächsten Seite finden. Wir wollen damit zeigen, dass die Gemeinschaft der Christen mehr verbindet, als körperliche Anwesenheit. Ein Gebet lässt Zusammenhalt spürbar werden und kann uns in unsicheren Zeiten Trost spenden. Jetzt gilt es, die Hoffnung auf Gott tatsächlich wachzuhalten und als Gemeinde zu blühen – allen Widrigkeiten zum Trotz!

Wir Pfarrerinnen und Pfarrer werden diese Andacht jeden Tag um 19.00 Uhr *zu Hause* feiern und hoffen, dass viele von Ihnen dasselbe tun. So bleiben wir verbunden, auch wenn wir uns nicht sehen.

Bleiben Sie bewahrt und zuversichtlich

Ihre Remsecker Pfarrerinnen und Pfarrer

Hausandacht

Lied (2x gesungen oder auch gesprochen)

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:
Christus, meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Gebet

Gott des Lebens, du rufst uns und wir wollen dir nachfolgen.
Du rufst uns, aber wir sind unsicher.
Du rufst uns, aber wir fürchten uns.
Wir sorgen uns um unsere Lieben, deshalb vertrauen wir sie deiner
Fürsorge an. Behüte und bewahre sie.
Wir vertrauen auch uns deiner Fürsorge an.
Behüte und bewahre uns.
Krankheit bedroht die Schwachen. Wir fühlen uns hilflos.
Wir vertrauen die Kranken und Sterbenden deiner Fürsorge an.
Behüte und bewahre sie.
Wir danken dir für alle, die in Krankenhäusern, Laboren und Ämtern
arbeiten und sich um das Wohl aller bemühen.
Behüte und leite sie und erbarme dich.

Du Gott des Lebens, Jesus Christus, du rufst uns und wir wollen dir
nachfolgen.
Hilf deiner Gemeinde, mache ihren Mut größer als ihre Furcht,
tröste sie in Angst, begeistere sie, erfülle sie mit Liebe, damit sie
deine Liebe weitergibt.
Amen.

Abschluss mit dem Vaterunser oder Josua 1,9

Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen!
Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich,
der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Für die kommende Zeit haben wir noch *weitere Aktionen* geplant und
möchten Sie gern darüber informieren. Dazu werden wir verschiedene
Wege nutzen:

Bequem nach Hause

Gern bringen wir die Angebote zu Ihnen nach Hause. Bitte melden Sie
sich *telefonisch* in Ihrem Pfarramt – wir organisieren einen „Postboten“.

Im Internet

Schauen Sie auf Facebook oder auf unserer Homepage vorbei:
<https://www.remseck-evangelisch.de/>

Per E-Mail oder Handy

Bitte wenden Sie sich dazu direkt an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer.

Noch mehr Ideen???

Sie haben selbst Ideen, wie Kirche in dieser besonderen Zeit aussehen
kann? Wir freuen uns über Ihre Anregungen und haben Lust, Neues mit
Ihnen auszuprobieren! Melden Sie sich bitte bei Ihren Pfarrerinnen und
Pfarrern.



Dieser Brief ist ein Angebot Ihrer
Evangelischen Kirchengemeinde Remseck
Waldallee 34
71686 Remseck am Neckar

VisdP: Isabella Bigl
Titelfoto: www.gemeindebrief.evangelisch.de/Lotz

